



Wissenswertes zum Camp-Aufenthalt

Wie ist die Unterbringung in den Camps?

Ihr werdet in **Jugendherbergen, Jugendgästehäusern oder Zelten** (in Mehrbettzimmern/-zelten) untergebracht. In der Regel übernachten alle Teilnehmenden **nach Geschlechtern getrennt**. Sollte dies im Einzelfall nicht möglich sein, weisen wir darauf in den Reiseleistungen unter dem Punkt „Unterkunft und Verpflegung“ gesondert hin. Sanitäre Anlagen stehen immer in ausreichender Zahl zur Verfügung, allerdings weisen sie, je nach Camp, einfache, sehr naturverbundene Bedingungen auf (z.B. im Einzelfall kein fließendes Wasser oder teilweise keine Elektrizität).

Wie ist die Verpflegung in den Camps?

Ihr erhaltet im Camp **Vollverpflegung**. Diese ist **vorwiegend vegetarisch**. Wir bemühen uns um eine gesunde, nachhaltige Verpflegung und buchen in den Unterkünften, wo möglich, eine Versorgung mit regionalen und biologischen Lebensmitteln. Bei Selbstversorgungs-Camps, in denen der Lebensmittel-Einkauf in den Händen der Camp-Leitung liegt, greifen wir hauptsächlich bis vollständig auf regionale und biologische Produkte zurück. Falls du **Lebensmittelunverträglichkeiten** oder besondere Anforderungen an eine bestimmte Ernährungsweise hast, bitten wir dich, beziehungsweise deine Eltern, dies in unserer Gesundheitsabfrage zu vermerken, damit wir deine Bedarfe berücksichtigen können.

Dürfen Handys/Smartphones mit ins Camp?

Zu Beginn ist es für Viele unvorstellbar, während des Camps ohne Smartphones etc. auszukommen. Doch in der Camp-Umgebung verliert die Technik schnell ihren Reiz. **Unsere Empfehlung ist es daher, Smartphones, Tablets etc. während der Camp-Zeit zu Hause zu lassen**. In Notfällen können die Teilnehmenden jederzeit das Telefon der Camp-Leitung benutzen. Der WWF und die Camp-Leitung bzw. das Camp-Team übernehmen keine Haftung für die von Teilnehmenden mitgeführten Wertsachen (z.B. Kamera, Schmuck, Smartphone etc.).

Medikamenten-Mitnahme

Bitte bringt nur die Medikamente mit, die regelmäßig eingenommen werden müssen bzw. im Notfall erforderlich sind und **vermerke diese im Gesundheits- und Betreuungsbogen**.



	<p>Alle Medikamente, die eine minderjährige teilnehmende Person mit ins Camp bringt, müssen inkl. Packungsbeilage & Einnahmевorgabe und mit dem Namen der teilnehmenden Person beschriftet, dem Betreuungsteam übergeben werden.</p> <p>Wir bitten volljährige Teilnehmende, ihre Medikamente ebenfalls beim Betreuungsteam abzugeben. So stellen wir sicher, dass die Medikamente sachgemäß und verwechslungssicher verwahrt werden und Dritte keinen Zugriff auf diese haben.</p>
Was passiert bei Verletzung/Krankheit?	<p>Sollte ein Arztbesuch notwendig sein, wird das Camp-Team deine Erziehungsberechtigten darüber in Kenntnis setzen, wenn du noch keine 18 Jahre alt bist. Wir wirken darauf hin, dass die Eltern die Möglichkeit erhalten, direkt mit der behandelnden Ärztin oder dem behandelnden Arzt zu sprechen.</p>
Konsum von Alkohol, Zigaretten und Drogen	<p>Für alle Teilnehmenden der WWF Jugend Camps gelten die Vorschriften des Jugendschutzgesetzes. Das heißt, für Jugendliche bis zum 16. Geburtstag gilt generelles Alkoholverbot und bis zum 18. Geburtstag generelles Tabakverbot. Teilnehmende Jugendliche, die älter als 18 Jahre sind und unbedingt rauchen möchten, können das diskret tun.</p> <p>Aus Gründen der Gleichberechtigung gilt im Camp jedoch absolutes Alkohol- und Drogenverbot für alle! Unsere Betreuer:innen sind verpflichtet, die gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten. Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz bedingen den Abbruch der Camp-Teilnahme.</p>
Taschenmesser im Camp	<p>Taschenmesser gehören bei fast allen Natur- und Erlebniscamps mit zur Ausrüstung dazu. Damit der Umgang mit den Taschenmessern beispielsweise beim Schnitzen, möglichst ohne Verletzungen abläuft, gibt es jedoch einige Punkte zu beachten.</p> <p>Wir möchten alle Eltern/Sorgeberechtigten bitten mit den Jugendlichen vor Camp-Start über einen verantwortungsvollen Umgang mit Taschenmessern zu sprechen – wir wiederholen die Sicherheitstipps bei Camp-Beginn mit allen Teilnehmer:innen.</p> <p>Zudem wird unser Camp-Team die Taschenmesser bei Camp-Start einsammeln (Ausnahme: Trekking Camps), weshalb wir eine Beschriftung der Taschenmesser empfehlen.</p> <p>Bitte beachten Sie auch, dass die Klingen nicht länger als 12 cm sein dürfen.</p>



Fotos aus dem Camp

Gern stellen wir unseren Camp-Teilnehmenden Bilder aus dem Camp zur Verfügung, zu denen ausschließlich die buchende Person / die Teilnehmenden des jeweiligen Camps Zugang erhalten. Die sorgfältige Auswahl der Bilder kann einige Wochen dauern. Wir bitten daher um Geduld, bis wir dir unsere E-Mail mit einem passwortgeschützten Link zu den Fotos zuschicken.

Verhalten der Teilnehmenden

Wertschätzung, ein gewaltfreier Dialog sowie ein respektvoller und diskriminierungsfreier Umgang sind oberste Prinzipien in unseren WWF Camps. Wir schaffen allen Kindern und Jugendlichen ein

sicheres und ermutigendes Umfeld und begegnen uns freundlich. Ausgrenzung, Mobbing, Rassismus, Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, sexueller Orientierung/sexueller Identität, Alter/Generation, ethnischer Herkunft & Nationalität, Religion & Weltanschauung, psychischer und physischer Verfassung sowie sozialer Herkunft findet in unseren Camps keinen Platz. Jede Form der psychischen und physischen Gewalt (auch sexuelle Grenzverletzungen) wird in unseren Camps nicht geduldet.

Bei Diskriminierung, Gewalt sowie Alkohol- und Drogenkonsum hört der Spaß daher auf und unsere Betreuer:innen werden eingreifen.

Wir erwarten von allen Teilnehmenden, dass sie die zu Camp-Beginn gemeinsam festgelegten Camp-Vereinbarungen respektieren und den Weisungen des Betreuungs-Teams Folge leisten. Es gelten außerdem die bei der Anmeldung akzeptierten Teilnahmebedingungen.

Wird das Miteinander der Gruppe wiederholt durch das Verhalten einer Person beeinträchtigt und die Gruppengemeinschaft gefährdet, behalten wir uns nach einer Abmahnung vor, diese Person ohne Erstattung des Teilnahmebetrages nach Hause zu schicken. Entstehende Kosten für die Rückreise gehen zulasten dieser Person bzw. zulasten der Erziehungsberechtigten.

Wenn eine teilnehmende Person das Camp frühzeitig verlassen muss

(z.B. aufgrund von Krankheit, Camp-Abbruch in Notfällen, wiederholter Missachtung der Weisungen des Betreuungsteams oder Alkohol- und Drogen-Konsum), muss die teilnehmende Person innerhalb von 24 Stunden bei in Deutschland stattfindenden Camps / innerhalb von 48 Stunden bei im Ausland stattfindenden Camps abgeholt werden bzw. bei Volljährigkeit abreisen. Die Abholung von



JUGEND

WWF Deutschland
Jugend Camps
Reinhardtstr. 18
10117 Berlin

Tel.: +49 (0)30 311 777 751
Fax: +49 (0)30 311 777 664
camps@wwf.de
wwf-jugend.de

minderjährigen Kindern muss durch eine erziehungsberechtigte Person bzw. durch eine vom Erziehungsberechtigten bevollmächtigte Person erfolgen.

**Kontakt bei weiteren
Fragen:**

Bei weiteren Fragen könnt ihr euch per E-Mail unter camps@wwf.de oder telefonisch unter **030 / 311 777 751** (Mo. Bis Fr. 09:00 bis 15:00 Uhr) an unser WWF Camp-Team wenden.



Wissenswertes zu Uns

Unser Leitbild:

In unseren Camps stehen Naturthemen im Vordergrund. Wir laden unsere Teilnehmenden dazu ein, mit uns die Natur bewusster wahrzunehmen und sie fortan mit anderen Augen zu betrachten. Die Jugendlichen erhalten anregende und eindrucksvolle Einblicke in die besonderen Ökosysteme von Naturparks, Biosphärenreservaten und WWF-Projektgebieten. Unser ausführliches Leitbild findet ihr auf unserer Website unter:

[Leitbild - Über uns - Camps - WWF Jugend](#)

Kinder- und Jugendschutz

Die Sicherheit und das Wohlergehen der Kinder und Jugendlichen stehen bei uns an erster Stelle und ihr Schutz hat im Camp höchste Priorität. Damit wir in unseren Camps ein sicheres Umfeld schaffen können, orientieren wir uns an einem Kinder- und Jugendschutzkonzept. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter:

[Kinder- und Jugendschutz - Über uns - Camps - WWF Jugend](#)

Not- oder Krisensituationen in einem WWF Camp

Für den Fall, dass eine Not- oder Krisensituation in einem WWF Camp eintritt, sind wir aufgrund der Unterstützung durch die Einsatz- und Betreuungsorganisation CareLink bestens aufgestellt: CareLink stellt psychologische Hilfe, betreut Opfer von Unfällen, unvorhergesehenen Ereignissen etc. und kümmert sich gemeinsam mit uns schnell und geschult vor Ort und/oder in der Nachbetreuung.